

Kinderfarmverein steht vor der Pleite

Außergerichtliche Einigung kam nicht zustande

WEDDING. Die Betreiber des Weddinger Kinderbauernhofs "Weddinger Kinderfarm" und der Bezirk konnten sich nicht außergerichtlich einigen, ob die bisherigen Betreiber die "Kinderfarm" auch künftig leiten dürfen.

"Wir waren unterschiedlicher Meinung über die Summe, die der Bezirk der Kinderfarm für die Übernahme der Tiere und der Gebäude bezahlen sollte", sagt Baustadtrat **Bernd Schimmler** (SPD). Der Verein der Kinderfarm hätte rund 150 000 Mark mehr vom Bezirk gefordert, als dieser geben wollte.

Verhandlungen gescheitert

"Jetzt müssen wir Konkurs anmelden", sagt der Geschäftsführer der Farm, Siegfried Kühbauer. Bis zum vergangenen Donnerstag hatte das Verwaltungsgericht beiden Parteien eine Frist eingeräumt, sich ohne das Gericht zu einigen. Doch schon vor Ablauf der Frist, am vergangenen Montag, habe Jugendstadtrat Rainer Sauter (B90/G) mitgeteilt, daß die Verhandlungen aus der Sicht des Bezirksamtes gescheitert seien, sagt Siegfried Kühbauer. Der Bauernhof soll künftig mit einem anderen Betreiber geführt werden. (dg.)

Berliner Zeitung vom 22.05.1999